

ses kleine Geschöpf, das so friedlich mit ihrem Stoffschäfchen im Arm in der Baby-Hängematte schlief, erfüllte mein ganzes Sein. Alle Bedenken, die ich bis dahin hegte in Bezug auf eine Adoption und die doch besondere Art von Mutterschaft, die damit einhergeht, waren wie weggeblasen. Es gab nur noch die ungemein beruhigende Gewissheit, dass dies mein Kind ist. Kein Ersatz für das nie geborene, eigene Kind, von dem ich in langer Trauerarbeit bewusst Abschied genommen hatte, sondern ein ganz individuelles Kind. Die zwei Wochen zwischen dem Anruf und dem Tag, als wir unsere Tochter nach Hause nehmen durften, waren die intensivsten Wochen meines Lebens. Zwei Wochen sind nicht viel, um die Work-Life-Situation auf die Ankunft eines Kindes vorzubereiten. Doch diese neuen Muttergefühle, die auf Knopfdruck von mir Besitz ergriffen, setzten ungeahnte Energien frei. Inzwischen ist unsere Tochter zwanzig Monate alt und Mutter zu sein ist für mich zum Alltag geworden. Zu einem Alltag, der mich nach wie vor beflügelt und an manchen Tagen auch ermüdet. Ein Alltag, von dem ich nicht weiss, was er für mich noch alles bereithalten wird. Eine ganz alltägliche Mutterschaft unter dem besonderen Aspekt der Adoption. ■

Wie Hanna und Madame Schwein zu ihren Eltern kamen

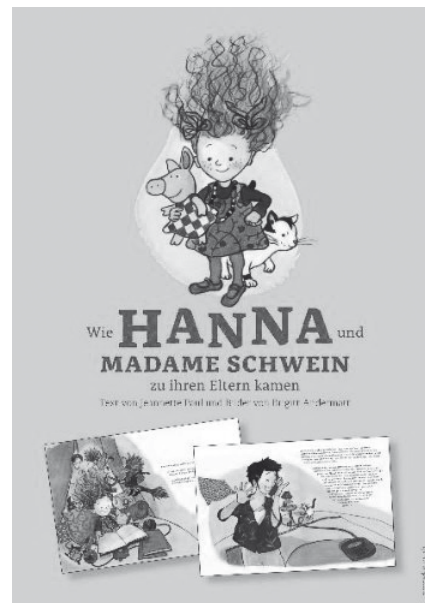
Text von Jeannette Paul und Bilder von Brigitt Andermatt

Hanna hat ganz rote Haare und grüne Augen, wie ihre Katze Muca, die sie über alles liebt. Hanna erzählt eine besondere Geschichte in diesem Buch, sie hat nämlich zwei Mamas und Papas.

Einerseits eine Bauchmama, die sie sehr liebt und ihr als Zeichen das Stofftier Madame Schwein im Spital auf die Lebensreise mit gegeben hat. Madame Schwein begleitet Hanna seither auf Schritt und Tritt

Andererseits Mama Carla und Papa Tom, die Hanna als Baby adoptiert haben und sie über alles lieben und sie freuen sich über jeden Tag mit ihr. Das Buch beschreibt, wie die beiden plötzlich Eltern geworden sind. Sie waren ganz nervös wie sie Hanna zum ersten Mal sahen. Danach bauen sie voller Freude das Bett auf, kaufen Kleider, Windeln und Schoppen. Sie weinen vor Glück, als sie Hanna zum ersten Mal in den Arm nehmen.

Hanna sieht sich immer wieder die Fotos von sich als Baby im Spital an, aber auch bei der Übergangspflegefamilie. Sie will von Carla und Tom

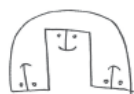


immer wieder die Geschichte hören und verstehen lernen. Hannas Freude an Musik kommt von der Bauchmama und ihre roten Locken sind ein Geschenk von ihren Papa.

Die Adoptiveltern sind Hannas lieblichen Eltern von Herzen dankbar, dass Hanna bei Ihnen leben darf.

Mit Hanna und Madame Schwein erfahren Kinder und Erwachsene mehr über das Verfahren der Adoption in der Schweiz. Das Buch begleitet alle Adoptivkinder und ihre Eltern auf ihrem gemeinsamen Weg.

Schweizerische Fachstelle für Adoption (SFA), Zürich



Die Schweizerische Fachstelle für Adoption wurde im Januar 1997 – durch den Zusammenschluss zweier früherer Adoptionsberatungsstellen – gegründet und ist seit 2003 ein gemeinnütziger Verein.

Die SFA hat sich als Fachstelle etabliert, welche in erster Linie die Interessen der Kinder vertritt, die nicht in der eigenen Familie aufwachsen können. Sie steht allen Privatpersonen, Behörden und Fachstellen in der Schweiz zur Verfügung, damit gemeinsam die beste Lösung für diese Kinder gefunden werden kann.

Dienstleistungsangebote der SFA

- Informations-, Dokumentations- und Fortbildungsstelle für alle am Thema Adoption interessierten Personen
- Informationsveranstaltungen und Vorbereitungskurse für adoptionswillige Paare vor der Sozialabklärung
- Beratung und Begleitung von werdenden Müttern/Eltern, die sich in einer schwierigen Situation befinden und sich eine Adoptionsfreigabe überlegen
- Sozialabklärungen bei Kandidaten für nationale und internationale

Adoptionen im Auftrag jener kantonalen Zentralbehörden Adoption, mit denen entsprechende Vereinbarungen oder Leistungsaufträge bestehen

- Vermittlung von Adoptivelternordossiers an Vormünder, die für die Platzierungen der in der Schweiz zur Adoption frei gegebenen Kinder zuständig sind
- Unterstützung bei der Herkunftssuche gemäss ZGB 268c und Begleitung der Adoptierten bei der Kontaktherstellung zu leiblichen Angehörigen. In Zusammenarbeit mit unseren Büopartnern vom Internationalen Sozialdienst können wir mithelfen bei der Suche in der ganzen Welt
- Beratung von allen mit dem Thema Adoption konfrontierten Personen durch unser interdisziplinäres Team
- Jährliche Herausgabe eines Themenheftes mit Beiträgen von Fachleuten und Betroffenen
- Rekrutierung und Begleitung von Übergangspflegefamilien (für die Aufnahme Neugeborener bis zum Entscheid der Mütter/Eltern bezüglich der Freigabe zur Adoption)

Detaillierte Angaben finden Sie unter:
www.adoption.ch / E-Mail: info@adoption.ch